

# Förderantrag Mietwohnungen und Gruppenwohnungen für Schutzsuchende

**Bewilligungsbehörde**

**Datum der Antragstellung**

**Antragstellende Person(en)**

Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse

**Eingangsstempel Kommune**

**Bevollmächtigte Person/Firma**

Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse

**Eingangsstempel Bewilligungsbehörde**

**Förderobjekt**

**Aktenzeichen Bewilligungsbehörde**

## Förderdarlehen/Tilgungsnachlass für Mietwohnungen und Gruppenwohnungen

	Darlehensbetrag	Tilgungsnachlass
Grunddarlehen Einkommensgruppe A	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
<b>Zusatzdarlehen für</b>		
– standortbedingte Mehrkosten	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
– Klimaanpassungsmaßnahmen und besondere Wohnumfeldqualitäten	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
– Energieeffizienz	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
– Bauen mit Holz	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
– ein Mehr an barrierefreiem Wohnen	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
– städtebauliche oder gebäudebedingte Mehrkosten	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
– Mieteinfamilienhäuser	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
– Brandschutzmaßnahmen bei Gruppenwohnungen	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
– neu gegründete, bewohnergetragene Genossenschaften	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
– Planungswettbewerbe	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
<b>Summen</b>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
	<b>Gesamtdarlehen</b>	<b>Gesamttilgungsnachlass</b>

**1. Die beantragten Fördermittel sind bestimmt zur Förderung**

- von |\_\_\_\_\_| Miet- und Genossenschaftswohnungen  
 von |\_\_\_\_\_| Mietwohnungen in der Form der vermieteten Eigentumswohnung  
 von |\_\_\_\_\_| Mieteinfamilienhäusern  
 von |\_\_\_\_\_| Gruppenwohnungen für Schutzsuchende

Es handelt sich um

Neubau                      Nutzungsänderung oder Erweiterung  
                                     Baujahr der vorhandenen Substanz                      |\_\_\_\_\_|

Eine bauaufsichtliche Genehmigung ist nicht erforderlich; die Gemeinde hat die Durchführung des Baugenehmigungsverfahrens gemäß § 63 BauO NRW 2018 nicht gefordert.

Ein Baugenehmigungsverfahren gemäß § 60 BauO NRW 2018 ist erforderlich, die bauaufsichtliche Genehmigung wurde beantragt    ja, am |\_\_\_\_\_|    bei |\_\_\_\_\_|

wurde erteilt            ja, am |\_\_\_\_\_|    von |\_\_\_\_\_|    Aktenzeichen |\_\_\_\_\_|

Baulasten zugunsten oder zulasten des Förderobjekts                      sind nicht gegeben

werden wie folgt berücksichtigt: |\_\_\_\_\_|

Altlasten laut Verzeichnis der Altstandorte und Altablagerungen                      sind nicht gegeben

werden wie folgt berücksichtigt: |\_\_\_\_\_|

**2. Angaben zum Förderobjekt**

Dauer der Zweckbindung    25 Jahre    30 Jahre

	Gesamtes Objekt	Zur Förderung vorgesehen
Anzahl der Gebäude	_____	_____
Anzahl der Wohnungen	_____	_____
Gesamtwohnfläche der Wohnungen	_____  = 100%	_____  =  _____ %
Anzahl der oberirdischen Garagen	_____	
Anzahl der Tiefgaragenstellplätze	_____	
Anzahl der oberirdischen Stellplätze	_____	
Fläche Gewerbe-/Geschäftsraum	_____	
Anzahl der Gewerbeeinheiten	_____	

Bei dem antragsstellenden Unternehmen handelt es sich um eine neu gegründete, bewohnergetragene Wohnungsgenossenschaft.

ja            nein

**3. Angaben zum Baugrundstück und zum Grundbuch**

Eigentumsverhältnisse

im Eigentum der Antragstellerin/des Antragstellers  
 noch nicht im Eigentum der Antragstellerin/des Antragstellers

Ein Kaufvertrag

ist abgeschlossen |\_\_\_\_\_| wird abgeschlossen |\_\_\_\_\_|

Erbbaurechtsinhaberin/Erbbaurechtsinhaber

Einbindung des Bauvorhabens in eine Quartiersentwicklung? ja nein

Projektname der Quartiersentwicklung |\_\_\_\_\_|

Das Baugrundstück ist eingetragen im

Grundbuch	_____	Erbbaugrundbuch	Restlaufzeit  _____  Jahre
des Amtsgerichts	_____	für	_____  Gemarkung  _____
Blatt	_____	Flur	_____  Flurstück(e) alt  _____
Flurstück(e) alt	_____		
Flurstück(e) alt	_____		
Flurstück(e) neu	_____		

zum Beispiel nach Teilung

Größe des Baugrundstücks insgesamt |\_\_\_\_\_| m<sup>2</sup>

Ist das Grundstück bereits bebaut? ja nein

falls ja: Abriss oder Erhalt des Gebäudes

Wert der vorhandenen Gebäudesubstanz<sup>1</sup> |\_\_\_\_\_|Wert des vorhandenen Baugrundstücks<sup>1</sup> |\_\_\_\_\_|

Darlehensrestschuld (zum Zeitpunkt der Antragstellung) |\_\_\_\_\_|

**4. Baubeginn**

Mit den Bauarbeiten wurde begonnen:

nein ja, mit Zustimmung der Bewilligungsbehörde am |\_\_\_\_\_|

Für die Durchführung der geplanten Maßnahmen wird ein Zeitraum von |\_\_\_\_\_| Monaten benötigt.

**5. Weitere Förderungen**

Für das Förderobjekt werden/wurden bereits Fördermittel des Bundes, eines Landes, einer Gemeinde oder eines Gemeindeverbands oder der KfW beantragt/bewilligt:

nein

ja	_____	_____	_____
	Betrag	Aktenzeichen	Bewilligungsstelle

<sup>1</sup> Hier sind nur Werte einzutragen, wenn das Grundstück nicht in den Gesamtkosten berücksichtigt wird (S. 7, KG 100).

**6. Gebäude- und Wohnungsliste**

**6.1 Gebäude- und Wohnungsliste (je Gebäude eine Liste) für Mietwohnungen**

Straße	Hausnummer	Postleitzahl	Ort

**Angaben zum Gebäude**

BEG Effizienzhaus 55 Standard	BEG Effizienzhaus 40 Standard	Netto-Null-Standard
Baujahr der vorhandenen Gebäudesubstanz _____		
Unterkellerung des Förderobjekts	Teilunterkellert	Vollunterkellert
Ausbau Dachgeschoss	ja	nein

**Mietvertragliche Nebenleistungen**

Soll eine Betreuungspauschale erhoben werden? ja    nein

Wenn ja, in welcher Höhe \_\_\_\_\_ € (maximal 40 €)

Möblieringzuschlag für Einbaumöbel \_\_\_\_\_ € (maximal 45 €)

Sonstige mit Zustimmung MHKBD \_\_\_\_\_

**Angaben zu den zu fördernden Wohnungen (ohne Gruppenwohnungen)**

Laufende Nummer pro Gebäude	Wohnungsnummer Vermieterin/Vermieter	Lage im Gebäude	Lage im Geschoss	Fläche in m <sup>2</sup>	Wohnfläche (mietwirksam/WBS-relevant) <sup>2</sup> in m <sup>2</sup>	Wohnung ist		Anzahl						Miet- und Belegungsbedingungen	
						mit zusätzlicher Badewanne rollstuhlgerecht	durch Aufzug erschlossen	Zimmer	Gästetoilette	Bad/Dusche	Bewilligungsmiete	Einkommensgruppe	von Behörde auszufüllen		
													Schlüsselzahl	Positionsnummer	
1													A		
2													A		
3													A		
4													A		
5													A		
6													A		
7													A		
8													A		
9													A		
10													A		
11													A		
12													A		
13													A		
14													A		
15													A		
				(gesamt)	(gesamt)										

<sup>2</sup> Hier sind maximal die förderfähigen Wohnflächen nach Nr. 2.5.1 WFB NRW 2023 einzutragen.

**6.2 Gebäude- und Wohnungsliste (je Gebäude eine Liste) für Gruppenwohnungen**  
 – gesonderte Aufstellung für Gruppenwohnungen –

\_\_\_\_\_  
 Straße Hausnummer Postleitzahl Ort

**Angaben zum Gebäude**

BEG Effizienzhaus 55 Standard      BEG Effizienzhaus 40 Standard      Netto-Null-Standard

Baujahr der vorhandenen Gebäudesubstanz \_\_\_\_\_

Unterkellerung des Förderobjekts      Teilunterkellert      Vollunterkellert      Nicht unterkellert

Ausbau Dachgeschoss      ja      nein

**Mietvertragliche Nebenleistungen**

Soll eine Betreuungspauschale erhoben werden?      ja      nein

Wenn ja, in welcher Höhe      \_\_\_\_\_ € (maximal 40 €)

Möblierungszuschlag für Einbaumöbel      \_\_\_\_\_ € (maximal 45 €)

Sonstige mit Zustimmung MHKBD      \_\_\_\_\_

**Zu fördernde Gruppenwohnungen**

Laufende Nummer pro Gebäude	Wohnungsnummer Vermieterin/Vermieter	Appartement-Nummer	Lage im Gebäude	Lage im Geschoss	Fläche in m <sup>2</sup> einschließlich (anteiliger) Gemeinschaftsfläche	Wohnfläche (mietwirksam/ WBS-relevant) in m <sup>2</sup>	Wohnung ist		Anzahl		Miet- und Belegungsbedingungen				
							rollstuhlgerecht	durch Aufzug erschlossen	Zimmer	Gästetoilette	Bad/Dusche	Bewilligungsmiete	Einkommensgruppe	von Behörde auszufüllen	
														Schlüsselzahl	Positionsnummer
1												A			
2												A			
3												A			
4												A			
5												A			
6												A			
7												A			
8												A			
9												A			
10												A			
11												A			
12												A			
13												A			
14												A			
15												A			

### 6.3 Angaben zu den freifinanzierten Wohnungen und Gewerbeeinheiten im Förderobjekt

#### 6.3.1 freifinanzierte Wohnungen

Es handelt sich um

Neubau Bestandsbebauung – Baujahr der vorhandenen Substanz

Anzahl der Wohnungen Wohnfläche insgesamt

#### Bei Bestandsgebäuden Einreichung einer aktuellen Mieterliste mit Angaben zu Nettokaltmieten, Leerständen etc.

Laufende Nummer	Wohnungsnummer Vermieterin/ Vermieter	Lage der Wohnung im Gebäude (z. B. EG, 1. OG)	Lage im Geschoss	Wohnfläche in m <sup>2</sup>	Nettokaltmiete/ m <sup>2</sup> Wohnfläche monatlich <sup>3</sup>	Leerstand
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						

#### 6.3.2 Gewerbeeinheit(en)

Laufende Nummer	Lage im Gebäude	Lage im Geschoss	Art des Gewerbes (z. B. Einzelhandel, Gastronomie, Praxis, Büro)	Gewerbefläche in m <sup>2</sup>	Nettokaltmiete/ m <sup>2</sup> Wohnfläche monatlich	Leerstand
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						

#### Einreichung von Mietverträgen – sofern vorhanden – für die vorhandenen Gewerbeeinheit(en).

<sup>3</sup> Bei Leerstand bitte die geplante Nettokaltmiete eintragen.

**7. Kosten und Finanzierung****7.1 Kosten<sup>4</sup>****Baugrundstück**

KG 100: Grundstück (Kaufpreis) |\_\_\_\_\_|

KG 200: Vorbereitende Maßnahmen |\_\_\_\_\_|

**Baukosten**

KG 300: Bauwerk – Baukonstruktion |\_\_\_\_\_|

KG 400: Bauwerk – Technische Anlagen |\_\_\_\_\_|

KG 500: Außenanlagen und Freiflächen |\_\_\_\_\_|

**Nebenkosten**

KG 700: Baunebenkosten |\_\_\_\_\_|

KG 800: Finanzierung |\_\_\_\_\_|

Kosten für Unvorhergesehenes |\_\_\_\_\_|

**Summe Gesamtkosten** |\_\_\_\_\_|**Nachrichtlich: Angaben zu kostenabhängigen Zusatzdarlehen<sup>5</sup>**

Förderfähige standortbedingte Mehrkosten |\_\_\_\_\_|

Förderfähige Herstellungskosten für Klimaanpassungsmaßnahmen  
und besondere Wohnumfeldqualitäten |\_\_\_\_\_|

Förderfähige Kosten für besondere Brandschutzmaßnahmen bei Gruppenwohnungen |\_\_\_\_\_|

Förderfähige städtebauliche oder gebäudebedingte Mehrkosten (Nutzungsänderung) |\_\_\_\_\_|

**7.2 Finanzierungsmittel****7.2.1 Fremddarlehen (dinglich gesichert)**

a) Darlehen der |\_\_\_\_\_|

Zinssatz |\_\_\_\_\_|%      Auszahlung |\_\_\_\_\_|%      Tilgung |\_\_\_\_\_|% |\_\_\_\_\_|

Tilgungsersatzleistungen |\_\_\_\_\_|€      Anzahl der tilgungsfreien Anlaufjahre |\_\_\_\_\_|

b) Darlehen der |\_\_\_\_\_|

Zinssatz |\_\_\_\_\_|%      Auszahlung |\_\_\_\_\_|%      Tilgung |\_\_\_\_\_|% |\_\_\_\_\_|

Tilgungsersatzleistungen |\_\_\_\_\_|€      Anzahl der tilgungsfreien Anlaufjahre |\_\_\_\_\_|

**7.2.2 Darlehen der NRW.BANK**

Grunddarlehen und Zusatzdarlehen inklusive Tilgungsnachlass

Zinssatz 0%, Verwaltungskostenbeitrag 0,5%; Auszahlung 100%

Tilgung 2% |\_\_\_\_\_|

**7.2.3 Sonstiges Finanzierungsmittel<sup>6</sup>**

nachrangig/nicht gesichert/an anderen Objekten gesichert

|\_\_\_\_\_|

Zinssatz |\_\_\_\_\_|%      Auszahlung |\_\_\_\_\_|%      Tilgung |\_\_\_\_\_|% |\_\_\_\_\_|

**7.2.4 Eigenleistungen**

Eigene Geldmittel |\_\_\_\_\_|

Sonstiges |\_\_\_\_\_| |\_\_\_\_\_| |\_\_\_\_\_|

**Summe Finanzierungsmittel** |\_\_\_\_\_|Nachrichtlich: Selbsthilfe<sup>7</sup> |\_\_\_\_\_|Nachrichtlich: Bezahlte Rechnungen<sup>8</sup> |\_\_\_\_\_|

4 Hier sind nur „echte“ Gesamtkosten anzugeben, die noch mit den im Finanzierungsplan aufgeführten Dauerfinanzierungsmitteln bezahlt werden müssen oder bereits bezahlt wurden.

5 Die hier erfassten förderfähigen Kosten dienen ausschließlich zur Bestimmung der Zusatzdarlehen und sind in den oben genannten Kostengruppen bereits inkludiert.

6 Diese können als Eigenleistung berücksichtigt werden. Zwischenfinanzierungen sind nicht im Finanzierungsplan aufzuführen.

7 Diese Angaben werden nicht bei der Finanzierung und der Berechnung der Mindesteigenleistung berücksichtigt. Sie werden als ergänzende Informationen im Prozess der Kreditentscheidung benötigt.

8 Bezahlte Rechnungen, die Teil der Gesamtkosten (Nr. 7.1) sind, können unter „Eigene Geldmittel“ (Nr. 7.2.4) eingetragen werden.

**7.3 Aufwand (jährlich)****7.3.1 Fremdmittel – Zinsen/Verwaltungskostenbeiträge<sup>9</sup>**

|\_\_\_\_\_|

**7.3.2 Fremdmittel – Tilgungen/Tilgungersatzleistungen**

|\_\_\_\_\_|

**7.3.3 Bewirtschaftungskosten (ohne Abschreibung und Betriebskosten)**

## a) Wohnungen

|\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> | × |\_\_\_\_\_ € | × 12 Monate

|\_\_\_\_\_|

## b) Gewerbe

|\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> | × |\_\_\_\_\_ € | × 12 Monate

|\_\_\_\_\_|

## c) Tiefgaragenstellplätze

|\_\_\_\_\_ | × |\_\_\_\_\_ € | × 12 Monate

|\_\_\_\_\_|

## d) Garagenstellplätze

|\_\_\_\_\_ | × |\_\_\_\_\_ € | × 12 Monate

|\_\_\_\_\_|

## e) Oberirdische Stellplätze

|\_\_\_\_\_ | × |\_\_\_\_\_ € | × 12 Monate

|\_\_\_\_\_|

**7.3.4 Erbbauzinsen**

|\_\_\_\_\_|

**7.3.5 Sonstige Aufwände<sup>10</sup>**

|\_\_\_\_\_|

**Summe Aufwand**

|\_\_\_\_\_|

**7.4 Ertrag (jährlich, ohne Betriebskosten)****7.4.1 Mieteinnahmen für Wohnungen**

## a) Mieteinnahmen für geförderte Wohnungen – Einkommensgruppen A

|\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> | × |\_\_\_\_\_ € | × 12 Monate

|\_\_\_\_\_|

## b) Mieteinnahmen für geförderte Wohnungen – Einkommensgruppen B

|\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> | × |\_\_\_\_\_ € | × 12 Monate

|\_\_\_\_\_|

## c) Mieteinnahmen für Wohnungen ohne Mietpreisbindungen

|\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> | × |\_\_\_\_\_ € | × 12 Monate

|\_\_\_\_\_|

**7.4.2 Mieteinnahmen für Gewerbeflächen**|\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> | × |\_\_\_\_\_ € | × 12 Monate

|\_\_\_\_\_|

**7.4.3 Mieteinnahmen für Tiefgaragenstellplätze**

|\_\_\_\_\_ | × |\_\_\_\_\_ € | × 12 Monate

|\_\_\_\_\_|

**7.4.4 Mieteinnahmen für Garagenstellplätze**

|\_\_\_\_\_ | × |\_\_\_\_\_ € | × 12 Monate

|\_\_\_\_\_|

**7.4.5 Mieteinnahmen für oberirdische Stellplätze**

|\_\_\_\_\_ | × |\_\_\_\_\_ € | × 12 Monate

|\_\_\_\_\_|

**7.4.6 Sonstige Erträge** |\_\_\_\_\_|

|\_\_\_\_\_|

**Summe Ertrag**

|\_\_\_\_\_|

**7.5 Ergebnis**

Überdeckung/Unterdeckung (Summe 7.4 abzüglich Summe 7.3)

|\_\_\_\_\_|

9 Hinweis: Bei Förderdarlehen mit Tilgungsnachlass sind Zinsen, Tilgung und Verwaltungskostenbeiträge vom reduzierten Darlehen einzutragen.

10 z. B. Laufende Leistungen der Restverbindlichkeiten



## Information und Erklärung zu den Rechtsgrundlagen

Mir/Uns, der Antragstellerin/dem Antragsteller ist bekannt, dass Grundlage der Antragstellung und der Förderzusage folgende Rechts- und Verwaltungsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung sind:

1. Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW),
2. Richtlinie zur Mobilisierung von Wohnraum für die Aufnahme und Unterbringung von Schutzsuchenden aus der Ukraine des Landes Nordrhein-Westfalen 2023 (RL MoWo NRW 2023)
3. Wohnraumförderbestimmungen des Landes NRW (WFB NRW 2023),
4. Wohnflächenverordnung (WoFIV).

Mir/Uns ist ebenfalls bekannt, dass die Förderzusage auf der Grundlage des gestellten Förderantrags und der oben

genannten Rechtsgrundlagen Bestimmungen über die Einsatzart und Höhe der Fördermittel, die Dauer der Gewährung, Verzinsung und Tilgung der Fördermittel, die Einhaltung von Einkommensgrenzen und Wohnungsgrößen, die Rechtsfolgen eines Eigentumswechsels an dem geförderten Gegenstand, die Art und Dauer der Belegungsbindung sowie die Art, Höhe und Dauer der Mietbindungen enthalten wird. Bei den Fördermitteln handelt es sich um Gelder des Landes NRW, die ursprünglich aus Steuermitteln finanziert wurden und über die NRW.BANK revolving zur Förderung des Wohnungsbaus eingesetzt werden; ferner um Finanzhilfen des Bundes.

Mir/Uns ist bekannt, dass unrichtige oder unvollständige Angaben im Förderantrag oder in den beizubringenden Unterlagen, ebenso wie ein Verstoß gegen Mitteilungs- oder Auskunftspflichten aus dem Förderantrag, die Rücknahme der Förderzusage beziehungsweise die Kündigung des Darlehensvertrags nach sich ziehen können und strafrechtlich verfolgt werden können.

## Weitere Verpflichtungen und Erklärungen für die Förderung von Mietwohnungen und Gruppenwohnungen – für Schutzsuchende aus der Ukraine –

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns,

### 1. Durchführung der Maßnahme

die geförderte Maßnahme entsprechend den hierfür geltenden Rechtsvorschriften und Verwaltungsbestimmungen sowie den Bestimmungen und gegebenenfalls den Auflagen der nach diesem Förderantrag erteilten Förderzusage durchzuführen. Die zugesagten Fördermittel werde(n) ich/wir ausschließlich für die im Förderantrag genannte Maßnahme verwenden.

### 2. Verwaltung der Wohnungen

die geförderten Wohnungen entsprechend den maßgeblichen Rechtsvorschriften und Verwaltungsbestimmungen, insbesondere den Bestimmungen der Förderzusage, zu verwalten, vor allem die geförderten Wohnungen nur solchen Personen zur Nutzung zu überlassen, die nach den geltenden Bestimmungen und der Förderzusage bezugsberechtigt sind.

#### 2.1 Belegung

gemäß Nummer 4.2 RL MoWo NRW 2023

- der zuständigen Stelle ein Besetzungsrecht nach § 29 Nummer 6 Satz 3 WFNG NRW einzuräumen und
- im Falle der Ausübung des Besetzungsrechts die von der zuständigen Stelle benannten Personen aufzunehmen oder
- den Mietwohnraum bis zum Ende der Zweckbindung gegen Vorlage eines Wohnberechtigungsscheines nach § 18 WFNG NRW an Berechtigte zu überlassen, wenn
  - a) diese mir/uns vor der Überlassung einen für die Wohnung oder das Appartement innerhalb einer Gruppenwohnung entsprechenden Wohnberechtigungsschein übergeben,
  - b) die für die jeweilige Belegung der Wohnung oder des Appartements zu beachtende Einkommensgrenze ausweislich des Wohnberechtigungsscheines eingehalten ist,
  - c) die im Wohnberechtigungsschein angegebene Wohnungsgröße (Wohnraumgröße) nicht überschritten wird, und,
  - d) falls die Wohnung aufgrund der Förderzusage bestimmten Haushalten vorbehalten ist, der Haushalt der/des Wohnungssuchenden nach dem Wohnberechtigungsschein diesem Kreis angehört.
- eine etwaige mit der zuständigen Stelle abgeschlossene Belegungsvereinbarung entsprechend § 17 Absatz 4 Satz 4 WFNG NRW zu beachten.

#### 2.2 Miete

für die Dauer der in der Förderzusage festgelegten Zweckbindung

- a) im Mietvertrag höchstens eine Miete zu vereinbaren, die die höchstzulässige Miete entsprechend der Förderzusage nicht übersteigt.
- b) die nachfolgenden Bedingungen gemäß Nr. 4.4 RL MoWo NRW 2023 einzuhalten: Wird die Miete von der für das Asylbewerberleistungsrecht oder sonstigen Sozialleistungen zuständigen Stellen getragen, kann die oder der Verfügungsberechtigte einen (Global-) Mietvertrag mit der Kommune abschließen. In diesem Fall ist zusätzlich eine Bestätigung der Übernahme der Wohnkosten durch die Leistungsträgerin oder den Leistungsträger zum Förderantrag zu nehmen. Wird kein (Global-)Mietvertrag geschlossen, so ist die oder der Verfügungsberechtigte in der Förderzusage zu verpflichten, über den geförderten Wohnraum mit der oder dem beziehungsweise den Berechtigten Individualmietverträge abzuschließen.

### 3. Prüfung der persönlichen Voraussetzungen

der Bewilligungsbehörde und der NRW.BANK zur Prüfung der persönlichen Voraussetzungen gemäß § 9 Absatz 1 Satz 1 Nummern 2, 3 und 5 WFNG NRW auf Verlangen Nachweise über meine Einkommens- und Vermögensverhältnisse vorzulegen. Mir/Uns ist bekannt, dass bei einer Einschränkung, Ablehnung oder Rücknahme der Zustimmung zur Auskunftserteilung sowie bei nicht fristgerechter Vorlage der erforderlichen Unterlagen die Gewährung der beantragten Fördermittel gefährdet sein kann.

### 4. Eigentumswechsel

im Fall des Eigentumswechsels meine Rechtsnachfolgerin/ meinen Rechtsnachfolger auf diese Verpflichtungen hinzuweisen.

Hinweis zu Punkt 2.1 und 2.2: Die vorzeitige und vollständige Rückzahlung der Förderdarlehen verkürzt die Dauer der Zweckbindung nicht. § 23 Absätze 1 und 3 WFNG NRW bleiben unberührt.

### 5. Erklärungen

Ich/Wir erkläre(n), dass

- 5.1 mit der Maßnahme/dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde.<sup>1</sup>
- 5.2 die Angaben in diesem Förderantrag (einschließlich Antragsunterlagen) wahrheitsgemäß und vollständig sind.

<sup>1</sup> Nicht als Vorhabenbeginn gelten:  
 a) der Abschluss von Lieferungs- und Leistungsverträgen, die der Ausführung zuzurechnen sind,  
 b) Bodenuntersuchungen,  
 c) das Herrichten des Grundstücks,  
 d) der Grunderwerb und  
 e) standortbedingte Maßnahmen nach Nummer 2.5.2.2. WFB NRW 2023.

## 6. Hinweise für die Antragstellerin/den Antragsteller

### 6.1 Ihre Hilfe und Mitwirkung ist erforderlich

Ihr Förderantrag soll möglichst schnell bearbeitet werden. Ihre Mitwirkung bei der Ermittlung von relevanten Sachverhalten sowie der Angabe von bekannten Tatsachen und Beweismitteln ist deshalb erforderlich und nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz (§ 26 VwVfG NRW) auch so vorgesehen. Füllen Sie den Förderantrag bitte vollständig aus.

### 6.2 Schutz Ihrer Daten

Ihre persönlichen und antragsbezogenen Daten werden auf der Grundlage des Gesetzes zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW) in Verbindung mit Artikel 6 der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) sowie § 26 des Verwaltungsverfahrensgesetzes NRW (VwVfG NRW) erhoben. Danach sollen die Beteiligten an einem Verwaltungsverfahren, also auch die antragstellenden oder

beauftragten Personen, bei der Ermittlung des Sachverhalts mitwirken, insbesondere ihnen bekannte Tatsachen und Beweismittel angeben. Eine Bearbeitung des Förderantrags ist nur möglich, wenn dieser vollständig ausgefüllt ist.

Ich/Wir habe(n) zur Kenntnis genommen, dass die Datenschutzhinweise der NRW.BANK unter der Internetadresse [www.nrwbank.de/dsh\\_wrf](http://www.nrwbank.de/dsh_wrf) eingesehen werden können.

Darüber hinaus gestatte(n) ich/wir, dass die in diesem Zusammenhang erforderlichen Auskünfte bei Kreditinstituten, Wirtschaftsauskunfteien, anderen Bewilligungsbehörden, dem zuständigen Finanzamt sowie meinem/ unserem Steuerberatungsbüro/Wirtschaftsprüfungsbüro oder Ähnliches eingeholt werden. Ferner ist mir/uns bekannt, dass die NRW.BANK Einsicht in das elektronisch geführte Grundbuch nimmt.

Ich/Wir befreie(n) die NRW.BANK insoweit vom Bankgeheimnis.

## Unterschriften

### Für antragstellende Privatperson(en):

Mit der Unterschrift bestätige(n) ich/wir die Richtigkeit aller Angaben/Erklärungen dieses Förderantrags und bestimme(n) ausdrücklich die Adresse der ersten ausgewiesenen antragstellenden Person als Zustelladresse für Briefwechsel einschließlich Bescheiderteilung.

### Antragstellerin/Antragsteller 1

<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name, Vorname		Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Postleitzahl	Ort	Straße	Hausnummer

### Angaben zum beruflichen Status der Antragstellerin/des Antragstellers<sup>1</sup>

#### Wirtschaftlich nichtselbstständige Privatperson

Arbeiter/-in     Angestellte(r)     Beamtin/Beamter     Rentner/-in, Pensionär/-in     arbeitslos

#### Sonstige Privatperson

Hausfrau/Hausmann     Schüler/-in     Studierende(r)     Auszubildende(r)     ohne Berufsangabe

#### Wirtschaftlich selbstständige Privatperson<sup>2</sup>

wirtschaftlich selbstständig  Wirtschaftszweig/Branche  
 freiberuflich selbstständig  Wirtschaftszweig/Branche

Unterschrift

<sup>1</sup> Bitte die Zusatzangaben zum Beruf ankreuzen, diese sind erforderlich aufgrund § 18 BBankG – Kreditnehmerstatistik der Deutschen Bundesbank.  
<sup>2</sup> Wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen sind Einzelkaufleute, Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte, ferner Privatpersonen, deren Einkommen überwiegend aus Vermögen stammt. Bitte geben Sie hierzu die Branche an.

**Antragstellerin/Antragsteller 2**

Name, Vorname		Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit
Postleitzahl	Ort	Straße	Hausnummer

**Angaben zum beruflichen Status der Antragstellerin/des Antragstellers****Wirtschaftlich nichtselbstständige Privatperson**

Arbeiter/-in    Angestellte(r)    Beamtin/Beamter    Rentner/-in, Pensionär/-in    arbeitslos

**Sonstige Privatperson**

Hausfrau/Hausmann    Schüler/-in    Studierende(r)    Auszubildende(r)    ohne Berufsangabe

**Wirtschaftlich selbstständige Privatperson**

wirtschaftlich selbstständig \_\_\_\_\_ Wirtschaftszweig/Branche

freiberuflich selbstständig \_\_\_\_\_ Wirtschaftszweig/Branche

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**Für ein antragstellendes Unternehmen:**

Mit der Unterschrift bestätige(n) ich/wir die Richtigkeit aller Angaben/Erklärungen dieses Förderantrags und bestimme(n) ausdrücklich die Adresse der ersten ausgewiesenen antragstellenden Person als Zustelladresse für Briefwechsel einschließlich Bescheiderteilung.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Firmenstempel

## Unterlagen

Diesem Förderantrag, der in zweifacher Ausfertigung vorgelegt wird, sind beigefügt beziehungsweise werden auf Anforderung der Bewilligungsbehörde nachgereicht:

1. Bauzeichnung im Maßstab 1:100 mit eingezeichneter Möbelstellung
2. Berechnung der Wohnfläche nach der Wohnflächenverordnung
3. Berechnung des Brutto-Rauminhalts aller Gebäude nach DIN 277 (2021)
4. Lageplan nach den Vorschriften der BauO NRW (2018)
5. Zeichnerische Darstellung der Freiflächengestaltung im Maßstab 1:500 oder 1:250 mit Darstellung der Begrünung des Grundstücks, der Unterbringung des ruhenden Verkehrs, des Umgangs mit dem Regenwasser und dem flächenmäßigen Nachweis, dass mindestens ein Drittel der Grundstücksfläche als Grünfläche (ohne Stellplätze) gestaltet ist
6. Gegebenenfalls die Vertretungsvollmacht für die Bevollmächtigte/den Bevollmächtigten
7. Nachweise für die im Finanzierungsplan ausgewiesenen Fremdmittel – unverbindliche Zusagen sind ausreichend – und über das vorgesehene Eigenkapital
8. Gegebenenfalls Selbsthilfeerklärung (auf vorgeschriebenem Vordruck)
9. Grundbuchblatt-Abschrift nach neuestem Stand
10. Gegebenenfalls eine vollständige Kopie des Erbbaurechtsvertrags
11. Gegebenenfalls eine Bankbestätigung über die vorhandene Darlehensrestschuld mit Angabe des einfach ursprünglichen Nominalkapitals und der vereinbarten Konditionen (Zins- und Tilgungssatz in Prozent) nach neuestem Stand. In Bergsenkungsgebieten eine Erklärung der Bergbaugesellschaft über die Notwendigkeit von baulichen Anpassungs- und Sicherungsmaßnahmen und gegebenenfalls die Kostenübernahme<sup>1</sup>
12. Kostenberechnungen nach DIN 276 und gegebenenfalls Aufteilung der Kosten nach geförderten und freifinanzierten Wohnungen, Gewerbe und Garagen/Stellplätzen mit Unterschrift der/des Bauvorlageberechtigten oder der Entwurfsverfasserin beziehungsweise des Entwurfsverfassers
13. Bei Zusatzdarlehen für
  - Klimaanpassungsmaßnahmen und besondere Wohnumfeldqualitäten: Kostenvoranschlag, standortbedingte, gebäudebedingte oder städtebauliche Mehrkosten: Gutachten, Rechnungen oder Kostenvoranschläge
  - ein Mehr an barrierefreiem Wohnen (Menschen mit Schwerbehinderung): Konzept zum inklusiven Wohnen und Betreuen
  - BEG Effizienzhaus 40 Standard: Nachweise durch Energieeffizienz-Expertin oder Energieeffizienz-Experten
  - Bauen mit Holz: Nachweise
  - Brandschutzmaßnahmen in Gruppenwohnungen: Gutachten oder Kostenvoranschlag
14. **Gilt für die Förderung von Mietwohnungen mit Betreuungspauschale:** Konzept mit Kostenschätzung für die angebotenen Leistungen und Höhe der Betreuungspauschale
15. **Gilt nur für Wohnungen mit BEG Effizienzhaus 55 Standard:** der BEG Effizienzhaus 55 Standard ist mit Bezugsfertigkeit durch eine Energieeffizienz-Expertin oder einen Energieeffizienz-Experten nachzuweisen.
16. **Gilt nur bei Erhalt freifinanzierter Wohnungen auf dem Besicherungsgrundstück:** aktuelle Mieterliste mit Angaben zu den Nettokaltmieten, Leerständen etc.
17. **Gilt nur bei vorhandenen Gewerbeeinheiten:** Mietverträge – sofern vorhanden – für die vorhandenen Gewerbeeinheiten

<sup>1</sup> Der Runderlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW „Fördervorhaben in Bergbaugebieten“ vom 14. Februar 2022 (Az: 54.02.03.02-000001-2022-0000353) findet auf Förderungen nach RL MoWo NRW 2023 entsprechende Anwendung.